

## Verbundkatalog Kalliope

**Reiser, Ferdinand  
Reiser, Rosemarie**

**München**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Lieber Herr Bonsels,

wenn es auch genau so schwer fällt,  
es zu glauben, wie vor einem Jahr: diesmal muß  
es wohl stimmen. In dem festen Wunsch, so  
zeitig nach Aurbach zu kommen, daß wir Sie  
und Ihre verehrte Frau gewakht noch antreffen,  
bitten wir Sie, unsere Wünsche zum Geburtstags-  
fest gütigst auch in ihrer Fröftigkeit auszu-  
nehmen. Meine Frau und ich wären glücklich,  
endlich wieder einmal bei Ihnen zu sein. Ihre  
mehrfache Abwesenheit und unsere alten Beden-  
ken gegen Besuche ohne ausreichende Anmelde-  
frist haben uns leider mehrmals um den  
Genuß eines Plauderstündchens in Ihrem  
Heim gebracht. - Mein Bruder Hanns überbrach-  
te mir Ihre Grüß. Ich danke von Herzen. Aus  
Aurbach vernahm ich, daß Sie rasch wieder genesen.  
Ich hoffe Sie daher auch stark genug, all die  
Ehrungen zu überstehen, denen Sie deswegen  
nicht entgegen sollen, weil Sie der Welt einzige

1/.

den kostbarsten Bücher geschenkt haben. Damit  
nehme ich aber schon etwas vorweg, was Sie  
aus berufenerem Munde hören mögen. Ich  
schliesse demnach und hoffe nochmals,  
Sie und Frau Bonsels gesund und reisefähig  
in Aumbach auszufreffen. Und noch einmal:  
Viel Glück zum gesegneten Tag!

Ihre:

Ferdinand Reiser

Frau Rosamaria Reiser.